

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 212. Dienstag den 9. September 1856.

Von Herrn Baron von Wulff dahier am Krönungstage Seiner Majestät des Kaisers von Russland Einhundert Gulden für die Armen empfangen zu haben, wird hiermit dankbarst bescheinigt.

Wiesbaden, den 6. September 1856.

v. Nößler.
Polizeirath.

Gefunden:

Ein Sonnenschirm, ein Messer, eine Broche, ein Stock, ein Taschentuch.
Wiesbaden, den 8. September 1856. Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Freitag den 12. September Morgens 10 Uhr wird auf der Recepturstube dahier der von Friedr. Catta dahier angekaufte Garten auf der großen Rambach No. 7653 des Stockbuchs und No. 103 bis 107 einschließlich des Lagerbuchs zwischen Frau von Rettberg und Chr. Schlüchter Witwe, 73 Ruthen 25 Schuh haltend, auf 6 Jahre verpachtet.

Wiesbaden, den 8. September 1856. Herzogliche Receptur.
4591 Schenk.

Bekanntmachung.

Nach Beschluss Herzoglicher Hospital-Commission wird Freitag den 19. September 1. J. Morgens 10 Uhr die Lieferung von 200 Malter Kartoffeln, per Malter zu 200 Pfund, für das hiesige Civil-Hospital auf dem Bureau daselbst öffentlich an den Wenigstfordernden vergeben.

Wiesbaden, 5. September 1856. Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung.

J. B. Zippelius.

Bekanntmachung.

Nach Bestimmung Herzoglicher Hospital-Commission soll der Bedarf an Erbsen, Linsen, Bohnen, Nudeln, Sago, Hirsen, Gries, Hasengries, Haserkernen, Gerste, Reis, Zwetschen, braunem und weißem Zucker, kleinen Rosinen, Citronen, Essig, Salz, Kaffee, Baumöl, geläutertem und Mühlöl für die diesseitige Anstalt im Submissionswege pro 1. October 18⁵⁶ vergeben werden.

Lusttragende zur Übernahme dieser Lieferung können auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung von den Bedingungen Einsicht nehmen und sind die Oefferten mit Lieferungsproben, verschlossen daselbst bis zum 18. September d. J. einzureichen, wonach deren Eröffnung von Herzoglicher Hospital-Commission erfolgen wird.

Wiesbaden, 5. September 1856. Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung.

J. B. Zippelius.

M o t z e n.

Heute Dienstag den 9. September,

Vormittags 9 Uhr:

Mobilienversteigerung in der Friedrichstraße No. 26 im Hinterhause. (S. Tagblatt No. 211.)

Vormittags 11 Uhr:

Berpachtung von städtischen Güterparzellen auf dem Heidenberge, in dem Rathause. (S. Tagblatt No. 210.)

Mittags 12 Uhr:

Versteigerung eines Fasselochsen in der Gemeindestube zu Kloppenheim. (S. Tagblatt No. 211.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung von Obst an den Bäumen der Erben der Peter Deucker Wittwe. Der Sammelplatz ist an dem Hause des Hrn. Dr. Schirm an der Kapellenstraße. (S. Tagblatt No. 211.)

Bei der heute Nachmittag 2 Uhr stattfindenden Versteigerung der Erben der Peter Deucker Wittwe lassen dieselben noch den Ertrag von 12 Zwetschenbäumen ausbieten.

4592

Tapeten

in Sammt, Gold, Glanz, Halbglanz, Matt und Naturel in den neuesten Dessins, sowie

gemalte Fenster-Rouleaux

zu äußerst billigen Preisen bei

C. Lehendecker & Comp.,

große Burgstraße No. 13.

269

W. Wülfinghoff, Pianist.

Instruction in the Pianoforte, Singing and Thoroughbass. For terms and other particulars apply to Mr. Wülfinghoff, 6 Sonnenberger Thor, Wiesbaden.

The highest references can be given.

4565

Muhrköhlen.

Ofen- und Schmiedeköhlen von vorzüglicher Qualität sind vom 8. d. M. an vom Schiffe zu beziehen bei

D. Brenner.

Hiermit mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich alle getragene Herrn- und Frauenkleider kaufe, und bemerke zugleich, daß ich verschiedene Möbel, als: Kanape, Tische, Stühle ic., billig verkaufe.

4593

J. Flegenheimer, Häfnergasse No. 5.

Seidene und baumwollene Regenschirme habe ich eine frische Sendung erhalten und empfehle solche zu billigen Preisen.

4594

H. Profitlich, Viehergasse No. 26.

Unterzeichneter bringt das Ofenputzen und -Sezen in empfehlende Erinnerung.

Joseph Herrmann, Hochstraße No. 21. 4595

Ein guter Kochofen steht zu verkaufen in dem Thon'schen Hause, rechts am Dozheimer Weg.

4597

Negen- und Sonnenschirme werden schnell, solid und billigst reparirt Langgasse No. 2, eine Stiege hoch. 4596

Schlosser's Welt-Geschichte ganz neu und elegant eingebunden ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 4598

Eine Mantille ist gefunden worden und bei Hof-Säckler Geiss Wittwe abzuholen. 4599

Verloren.

Am Freitag Nachmittag wurde eine große goldene **Brüche** von der Nerostraße durch die Taunusstraße bis in die Kapellenstraße verloren. Der Finder wird gebeten, solche Kapellenstraße No. 5 gegen eine Belohnung abzugeben. 4600

Am verflossenen Samstag Abend wurde vom Kursaale durch die Trinkhalle nach der Langgasse ein **Battisttaschentuch** mit Spangen besetzt und A. L. gezeichnet, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 4601

Ein **Armband** von Granaten wurde am Sonntag von der Eisenbahn bis zum Kursaal verloren. Der redliche Finder erhält 1 fl. Belohnung im Hotel Düringer. 4602

Am Sonntag wurde eine goldene **Brüche** mit Granatsteinchen besetzt in der Wilhelmsallee verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen eine Belohnung Louisenstraße No. 3 abzugeben. 4603

Ein in gutem Zustande befindliches einspänniges **Pferdegeschirr** wird zu kaufen gesucht. Offerten wolle man in der Expedition d. Bl. abgeben. 4603

Ein geräumiges möblirtes Zimmer mit einem Bett für 2 Personen sich eignend, nebst einem Ofen wird zu mieten gesucht. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 4604

Stellen - Gesuche.

Eine Köchin, die die Küche gründlich versteht, sucht gleich eine Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 4605

Ein starker Bursche von 17 bis 18 Jahren findet dauernd Beschäftigung als zweiter Hauksknecht bei L. Marburg. 4549

Ein Mädchen, das waschen und bügeln kann, sowie die Hausharbeit gründlich versteht, wird zu sofortigem Eintritt gegen guten Lohn in Dienst gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 4606

Ein Mädchen, das alle Hausharbeit gründlich versteht und kochen kann, wünscht in oder außerhalb der Stadt eine Stelle auf Michaeli. Näheres in der Exped. d. Bl. 4607

Ein braves solides Mädchen, das mit Kindern umzugehen versteht, im Nähn und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 4608

Eine perfecte Köchin sucht eine Stelle auf Michaeli. Zu erfragen Oberwebergasse No. 32. 4609

Ein Mädchen, das schon mehrere Jahre bei einer Herrschaft gedient hat, sucht eine Stelle gleich oder auf Michaeli. Zu erfragen Oberwebergasse No. 32. 4610

Ein militärfreier Bursche, der gut empfohlen ist, wird als Hauksknecht gesucht und kann sogleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 4611

Es wird eine gute **Hypothek** von 2200 fl. zu $4\frac{1}{2}$ v. Et. zu cediren gesucht. Näheres bei J. M. Cremer, Louisenplatz No. 3. 4612

Taunus-Eisenbahn.

Da in neuerer Zeit das Reisegepäck häufig so kurz vor der Abfahrtzeit der Züge unseren Expeditionen zugebracht wurde, daß durch dessen Behandlung der pünktliche Abgang derselben nicht möglich war, so sieht man sich veranlaßt, darauf aufmerksam zu machen,

dass die Mitnahme von Reisegepäck, welches nicht mindestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor der, durch die Fahrordnung bestimmten, Abgangszeit der Züge den diesseitigen Gepäckexpeditionen, unter Vorzeigung des gelösten Fahrbillets, zur Beförderung übergeben worden ist, nicht zugesichert werden kann, und haben deshalb auch die betreffenden Beamten die unbedingte Weisung erhalten,

später aufgegebenes Reisegepäck nicht mehr zur Expedition zuzulassen, sobald durch dessen Behandlung der Abgang der Züge verzögert werden kann.

Frankfurt a. M., den 1. September 1856.
In Auftrag des Verwaltungsrathes der Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft:
397 Der Director: Wernher.

Au moulin du Nérothal, situé au pied du Neroberg, on trouve divers rafraîchissements à toute heure de la journée. Entrée par le jardin au dessus de la maison. 3765

Nerothal-Mühle

am Fuße des Nerobergs.

Unter andern Erfrischungen wird auch vorzügliches Flaschenbier verabreicht.

Eingang durch den Garten ober dem Hause. 3723

Wegen Geschäftsveränderung verkaufe ich vom 1. October an mehrere Hundert Fässer von 5 Maas bis 20 Ohm haltend, 3 Bütteln von 10 Ohm, eine englische Schrotmaschine, eine Windmühle, verschiedene Sieben, ein Pferd, mehreres Pferdegeschirr, ein Pflug, eine eiserne Egge, ein Wagen, ein Rollwagen, ein Ziehfarrn und sonstige Gegenstände.

Wiesbaden, den 8. September 1856.

Anton Högler.

Sehr gute Kartoffeln
per Kumpf (8 Pfund) $8\frac{1}{2}$ fr. bei
Jacob Seyberth,
dicht am Uhriburm.

Langgasse No. 31 sind einige gebrauchte Möbel, bestehend in Kanape mit 6 Stühlen, Consolschränchen, Spiegel ic. sogleich zu verkaufen. 4615

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Eck der Markt- und Louisestraße No. 28 ist die Bel-Etage, bestehend in 8 Piecen, Küche, 3 Dachstuben, Bedientenzimmer, nebst Zubehör; sodann eine Parterre-Wohnung von 7 Piecen, Küche, 2 Dachstuben, nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 3253

Ellenbogen gasse No. 9 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost auf den 1. October zu vermieten. 4616

Friedrichstraße No. 12 ist eine Familienwohnung, bestehend aus vier heizbaren Zimmern, zwei Kabinetten, Küche ic., wegen Wohnortsveränderung auf den 1. October zu vermieten. 4345

Friedrichstraße No. 17 bei Maurermeister Hofmann ist das seither von Herrn Regierungs-rath Firnhaber bewohnte Logis im zweiten Stock, bestehend in 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October l. J. anderweit zu vermieten und kann auf Verlangen auch früher bezogen werden. 4408
Goldgasse No. 16 ist eine angenehme Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 3912

Heidenberg No. 18 ist ein Dachlogis zu vermieten. 4617

Hirschgraben No. 54 ist auf den 1. October eine Wohnung zu vermieten. 4618

Kapellenstraße No. 1 ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzstall und Mitgebrauch der Wasserpumpe. 3474

Kapellenstraße No. 3 ist gleicher Erde ein Zimmer mit Kabinet zu vermieten. 4619

Kirchgasse No. 7 ist der untere Stock mit Läden und allen erforderlichen Räumen bis zum 1. Januar 1857 anderweit zu vermieten. Das Nähere bei dem Eigenthümer zu erfragen.

G. C. Bücher, im Pariser Hof.

Kirchgasse No. 18 ist die Bel-Etage möblirt zu vermieten. 4139

Langgasse No. 2 ist ein kleines Logis den 1. October zu vermieten. 4621

Langgasse No. 14 ist eine möblirte Familienwohnung, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, auf den 1. October zu vermieten. 4622

Langgasse ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kabinet zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 4488

Langgasse No. 46 ist der Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten. 4623

Marktstraße No. 29 sind im Seitenbau zwei kleine Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 4588

Michelsberg No. 4 ist ein sein möblirtes Zimmer und zwei Keller zu vermieten. 4624

Nerostraße No. 47 ist im Hintergebäude ein Zimmer mit Vorplatz an eine stille Person zu vermieten. 4625

Nerostraße 48 ist ein heizbares möblirtes Zimmer zu vermieten. 4626

Nerothal No. 2 ist die von Herrn Amtssecretär Westerburg seit 5 Jahren innegehabte Wohnung wegen Dienstversetzung anderweit zu vermieten und auf den 1. October zu beziehen. Näheres zu erfragen bei Christian Müller. 4556

- Oberwebergasse No. 35 können einige Arbeiter Schlafstellen erhalten. 4493
 Saalgasse No. 5 ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 4575
 Schachtstraße No. 23 ist ebener Erde ein Logis zu vermieten. 4627
 Sonnenbergerthor No. 6 ist im dritten Stock eine Wohnung zu vermieten und den 1. October zu beziehen. 4491
 Spiegelgasse No. 2 ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 4412
 Untere Webergasse No. 10 ist eine Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 3644
 Steingasse No. 6 sind zwei ineinandergehende Zimmer gleich und ein Zimmer mit Möbel auf den 1. October zu vermieten. 4628
 Steingasse No. 20 ist im zweiten Stock ein Logis zu vermieten und den 16. October zu beziehen. 4629
 Webergasse bei Bäckermeister Schmidt ist ein Laden mit vollständiger Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 4005
 Das Haus Meßergasse No. 3 ist vom 1. October an ganz oder getrennt mit einem geräumigen Laden zu vermieten. Auch ist dasselbe unter vortheilhaftesten Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft Taunusstraße No. 15. 3923
 Das an der Schwalbacher Chaussee gelegene Landhaus vis-à-vis der Mühle von Herrn Stuber ist vom 1. October zu vermieten. Das Nähere bei Friedr. Emmermann. 4413
 Das Logis, welches von Herrn Pfarrer Steubing bewohnt wurde, ist durch Wohnortveränderung des Herrn Hofgerichtsrath Isbert anderweit zu vermieten und gleich oder später zu beziehen. Näheres bei Jacob Wilhelm Kimmel, Neugasse No. 13. 4558
 An English Clergyman has two furnished rooms on the bel-étage to let from 1. October, with or without board. Address Revd. G. Stuart, Erbenheimer Chaussee. 4630
-
- Kirchgasse No. 11 ist ein geräumiger gewölbter Keller zu vermieten. 4631
 In meinem Hause in der Mauergasse sind mehrere Kellerabtheilungen zu vermieten. 4632
 S. Würzfeld.

Mainz, Freitag den 5. September.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden Durchschnittspreisen:

611 Säck Weizen	per Sack à 200 Pfund netto	16 fl. 82 fr.
200 " Korn	" 180 "	11 fl. 22 fr.
137 " Gerste	" 160 "	8 fl. 55 fr.
155 " Hafer	" 120	5 fl. 18 fr.
Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:		
bei Weizen	25 fr. weniger.	
bei Korn	19 fr. mehr.	
bei Gerste	20 fr. mehr.	
bei Hafer	32 fr. weniger.	
1 Malter Weizmehl à 140 Pfund netto kostet	15 fl. 20 fr.	
1 Malter Roggenmehl " " "	11 fl. 40 fr.	
4 Pfund Roggenbrod nach der Taxe	17 fr.	
3 Pfund gemischtes Brod nach eigner Erklärung der Verkäufer	20 fr.	

Die erste Liebe eines alten Diplomaten.

(Fortsetzung aus No. 211.)

Fräulein Monsigne erzählte dem alten Grafen jetzt einige Bruchstücke aus einer Pantomime, die sie neulich gesehen; als sie aber Harlekin und Colombine nannte, wurde der alte Mann plötzlich ernst gestimmt und sagte:

"Harlekin und Colombine haben mich einmal viele Thränen gekostet. Das ist lange, lange Zeit her; denn damals war ich noch jung und konnte Thränen weinen. Das war meine erste Liebe, meine Damen, und noch kann die Erinnerung daran mein Herz in Bewegung setzen."

— "Waren Sie denn sehr unglücklich?" — fragte die Marschallin — "Ist das die Geschichte, die Sie uns heute Abend erzählen wollten? Ich habe mich schon auf diesen Abend gefreut und hoffe, Sie werden mich zum Schaudern bringen."

— "Was denken Sie, Frau Marschallin! Ich sollte Ihnen in Gegenwart dieser Herren von meiner ersten Liebe erzählen? Nein, diese Geschichte wollte ich nicht mittheilen, sie fiel mir nur bei den Worten Ihrer Tochter ein."

— "Ach erzählen Sie uns doch Ihre erste Liebe, Herr Graf," — bat die Gräfin lächelnd — "die Marschallin wird sich doch an nichts Anderem amüsten, als was Thränen gekostet hat, und dieser fremde junge Herr wird sicherlich discret seyn."

— "Ich bitte Sie auch darum, Herr Graf, wenn die Erinnerung daran Ihnen nicht gar zu schmerzlich ist," — sagte Fräulein Monsigne — "Ich werde das Feuer im Ofen hübsch brennend erhalten, was Sie so gern haben, außerdem bereite ich Ihnen ein herrliches Glas Zuckerrässer."

— "Sie sind unwiderstehlich, Fräulein!" — sagte Lublinsky und fügte ihre Hand, die schon mit der Bereitung des Zuckerrässers beschäftigt war

— "Gut denn, Ihnen will ich diesen Abschnitt meines Lebens zum Opfer bringen; meiner letzten Liebe will ich die Erzählung meiner ersten Liebe widmen!" — fügte er galant hinzu, indem er den Armstuhl näher zum Ofen hinrollte, in welchen Fräulein Monsigne schon mehr Holz gelegt hatte. Darauf begann er seine Erzählung mit einer Miene wie ein Mann, der an aufmerksame Zuhörer gewöhnt ist.

"Ich war noch ein junger Mensch von ungefähr 20 Jahren, als mein Vater mich mit mehreren wichtigen Papieren, die er seinem Fremden anvertrauen durfte, nach einer großen Stadt sandte; der Name dieser Stadt thut zur Sache nichts, weshalb ich ihn verschweige. Ich reiste in dem Wagen meines Vaters, mit vier Pferden bespannt und einem Bedienten auf dem Bocke, was für einen jungen Menschen, der so auf einmal Herr über sich selbst und Andere wird, nachdem er bisher beständig unter der Aufsicht eines Hofmeisters gestanden und ein sehr abhängiges Leben geführt hat, eine Epoche macht. Mir war es daher auch sehr angenehm, in meinem Wagen bequem liegen und in allen Birthshäusern grand Seigneur spielen zu können. Aber als ich ein paar Tage in dieser Weise gereist war, begann auch diese einsförmige Größe mich zu langweilen, sowie mir auch das unablässige Rütteln und Schütteln des Wagens höchst unangenehm wurde. (Forts. I.)

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 9. September: Die weiße Dame, Oper in 2 Akten. Musik von Boieldieu,

Frankfurter Börse vom 8. September 1856.

Staatspapiere.	Pap.	Geld.	Eisenbahn-Actien.	Pap.	Geld.
Oesterr. 5% Metalliq.-Obl. .	80 ¹ / ₄	—	5% Staats-Eisenbahn-Actien incl. Frc. 225 Einzahl. .	279	277
5% ditto von 1852	80 ¹ / ₄	—	5% Lomb. Eisenbahn -Actien	130	129
5% ditto in S. b. R.	89	—	5% Elisabethen „ „	216	215 ¹ / ₂
5% Nat.-Anl. v. 1854	82	81 ³ / ₄	Rhein-Nahe Eisenbahn-Actien	99 ¹ / ₄	99
5% Lmb. i S. L. à 24kr.	89 ⁷ / ₈	89 ⁵ / ₈	Cöln-Minden	—	—
4 ¹ / ₂ % Met.-Obl.v.1849	70 ¹ / ₄	—	4% Ludwigsh.-Bexbach. „	142 ¹ / ₂	142
4 ¹ / ₂ % Obl. b. Bethm	71	—	4 ¹ / ₂ % Neustadt-Weissenburg	106 ¹ / ₂	106
3% Staatseisb.-Prior.	58 ¹ / ₂	—	4 ¹ / ₂ % Bayer. Ostbahn-Actien	104	103 ³ / ₄
Russl. 4 ¹ / ₂ % I. Lst. à fl. 12 b. B.	—	—	Kurfürstlich F. W. Nordbahn	64	—
Preuss. 3 ¹ / ₂ % St.-Schuldsch	87 ¹ / ₄	86 ³ / ₄	Taunusbahn-Actien	345	342
4 ¹ / ₂ % ditto	102 ¹ / ₄	101 ³ / ₄	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn	83	—
Spanien. 1 ¹ / ₄ % neue Différés	24 ⁷ / ₈	24 ⁵ / ₈	40% Florenz-Livorno E. B. Act.	82 ¹ / ₄	—
3% innere Schuld	40	39 ³ / ₄			
Holland. 2 ¹ / ₂ % Integrale . .	64 ¹ / ₄	63 ³ / ₄			
4% Holländische .	—	95			
Belgien. 2 ¹ / ₂ % Obl. i. F. à 28 kr.	56	55 ³ / ₄	Anlehens-Loose.		
4 ¹ / ₂ % ditto	98 ¹ / ₄	97 ³ / ₄	K. K. Oestr. fl. 250 b. R. v. 1839	123 ³ / ₄	123 ¹ / ₄
Bayern. 3 ¹ / ₂ % Obligationen	—	89	„ „ 4% fl. 250 „ v. 1854	105 ¹ / ₄	105
4% ditto	95 ¹ / ₄	94 ³ / ₄	Mailand-Como fl. 14	13	12 ³ / ₄
4 ¹ / ₂ % ditto	101 ¹ / ₂	101 ¹ / ₄	2 ¹ / ₂ % neue Prämiescheine .	117 ¹ / ₂	—
Würtemb. 3 ¹ / ₂ % Oblig. b. R.	91 ¹ / ₈	90 ⁷ / ₈	Badische fl. 50 von 1840 .	—	83 ¹ / ₂
4 ¹ / ₂ % ditto	102 ⁵ / ₈	102 ¹ / ₈	fl. 35 von 1845 .	49 ¹ / ₈	48 ⁷ / ₈
Kurhessen. 4 ¹ / ₂ % Obl. b. R.	102 ¹ / ₄	101 ³ / ₄	Darmst. fl. 50 b. Roths. .	118	117 ¹ / ₂
Gr.Hessen. 3 ¹ / ₂ % Obligationen	93	92 ¹ / ₂	fl. 25 „ „	34 ¹ / ₂	34 ¹ / ₄
4% ditto	100	99 ¹ / ₂	Kurhess. Thlr. 40 b. Roths.	40 ³ / ₈	39 ⁷ / ₈
4 ¹ / ₂ % ditto	102 ¹ / ₂	102	Nassauer fl. 25 bei Roths.	33 ¹ / ₂	33 ¹ / ₄
Baden. 3 ¹ / ₂ % Oblig. v. 1842	90	89 ¹ / ₂	Schaumb.-Lippe Rthlr. 25 .	28 ³ / ₄	28 ¹ / ₄
4 ¹ / ₂ % ditto	102 ¹ / ₂	102	Sardinien Frc. 36 b. Bethm.	—	44 ³ / ₄
Nassau. 3 ¹ / ₂ % Oblig. bei R.	90 ⁵ / ₈	90 ¹ / ₈	Vereins-Loose fl. 10	9 ¹ / ₂	9 ¹ / ₄
4% ditto	99 ¹ / ₂	99			
Frankfurt. 3 ¹ / ₂ % Obligationen	83 ¹ / ₂	—			
3 ¹ / ₂ % ditto	92	91 ¹ / ₂	Wechsel		
3% Sard. Obl. b. Roth. i. L. à 28	58	—	in fl. süddeutscher Währung.		
5% Nördam. Stocks rückz. 1868	91	—	Amsterdam fl. 100 . . . k. S.	100 ¹ / ₈	99 ⁷ / ₈
6% St. Louis City Bonds . .	—	109 ¹ / ₂	Augsburg fl. 100 . . . „ „	120 ¹ / ₈	119 ⁷ / ₈
7% County Bonds	77	—	Berlin Thlr. 60 . . . „ „	104 ⁵ / ₈	104 ³ / ₈
			Bremen 50 Thlr. Lsd. . . „ „	96 ¹ / ₄	96
			Hamburg M. B. 100 . . . „ „	89	88 ³ / ₄
			London Lst. 10 . . . „ „	117 ⁷ / ₈	117 ⁵ / ₈
			Paris Frs. 200 . . . „ „	93 ¹ / ₄	93
			Wien fl. 100 . . . „ „	115 ¹ / ₄	—
				—	4%
Bank- u. Credit-Actien.			Geld-Sorten.	Geber.	Nhm
K. K. Oestr. Bankactien . .	1261	1256	Pistolen fl.	9	40
Neue Actien Agio	380	375	Preussische . . . „	9	54
Credit-Actien . .	239	237	Holländ. 10 fl. Stücke . .	9	48
Leipziger-Credit-Bank . . .	116 ³ / ₄	116 ¹ / ₄	Rand-Ducaten . . . „	5	35 ¹ / ₂
Bayerische Bankactien . . .	—	139	20 Frankenstücke . . . „	9	20
Weimarerische Bankactien . .	—	—	Englische Sovereigns . .	11	46
Darmstädter Bankact. 1. Emis.	418	416	Preussische Thaler . . .	—	—
2. Emis.	366	364	Cassenanw. . . „	1	44 ⁷ / ₈
Bank für Süddeutschland . .	114	113 ³ / ₄	Diverse Cassenscheine . .	1	—
Mitteldeutsche Creditactien .	109 ³ / ₄	109 ¹ / ₄	5 Franken Thaler . . .	2	20 ³ / ₄
Internationale-Bank i. Luxemb.	550	545			
Frankfurter Bankactien . .	117 ¹ / ₂	117			
Span. Credit.-Actien Emis. Roth.	570	565			
d. Gesell. Pereire	646	641			